

deutsch üben 13

Monika Reimann

Starke Verben

**Unregelmäßige Verben des Deutschen
zum Üben & Nachschlagen**

Max Hueber Verlag

Inhalt

Seite	4	Vorwort
		<i>Übungen</i>
Seite	5	Alltagsleben
Seite	19	Familie & Freunde
Seite	29	Bewegung & Veränderung
Seite	43	Haushalt, Haus & Garten
Seite	51	Arbeit
Seite	67	Gesundheit & Krankheit
Seite	73	Formen üben
Seite	77	<i>Verbliste</i> Bedeutung & Gebrauch
		<i>Anhang</i>
Seite	151	Lernen nach Stammvokalen
Seite	154	Stammformen zum Nachschlagen
Seite	157	Lösungen

Liebe Deutschlernende!

Mit dem Übungsbuch *Starke Verben zum Üben & Nachschlagen* können Sie Ihren deutschen Wortschatz erweitern, wiederholen und festigen. Das Buch richtet sich an Lernende der oberen Grundstufe und Lerner, die sich auf die Prüfung *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vorbereiten sowie an Lernende der Mittel- und Oberstufe (ab Stufe B2).

Im **ersten Teil** des Buches (Übungen) können Sie überprüfen, wie sicher Sie die unregelmäßigen Verben in ihren unterschiedlichen Bedeutungen im Kontext anwenden können. Sie finden dazu ein breites Spektrum an verschiedenen Übungen zu den gebräuchlichen starken Verben der deutschen Sprache. Im Kapitel *Formen üben* finden Sie Übungen zu den unregelmäßigen Verbformen.

Der Übungsteil ist in sechs große Themengebiete unterteilt, wobei es zu jedem Thema Übungen auf zwei Schwierigkeitsstufen gibt. In den mit ① gekennzeichneten Übungen werden Verben geübt, die am Ende der Grundstufe als bekannt und gelernt vorausgesetzt werden bzw. Teil der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind. Die Übungen ohne diese Kennzeichnung sind für Lernende der Mittel- und Oberstufe geeignet.

Alle Verben der Grundstufe bzw. aus der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* werden mindestens einmal geübt. Bei den restlichen Verben wird ein Schwerpunkt auf die Verben gelegt, die im deutschsprachigen (Berufs-) Alltag häufig benutzt werden.

Im **zweiten Teil** des Buches finden Sie die Verbliste *Bedeutung & Gebrauch*. Darin sind alle häufig verwendeten unregelmäßigen Verben, alphabetisch nach den Grundverben geordnet, aufgeführt.

So finden Sie z.B. unter dem Eintrag *nehmen*

- die unregelmäßigen Formen des Grundverbs (*nimmt, nahm, hat genommen*)
- Beispielsätze, die zeigen, in welchem Kontext und in welchen unterschiedlichen Bedeutungen das Verb *nehmen* benutzt wird (= Bedeutungsvarianten des Grundverbs)
- aber auch Beispielsätze zu den Ableitungen des Grundverbs, d.h. Verben, die aus dem Verb *nehmen* + Präfix gebildet werden, z.B. *abnehmen, aufnehmen, entnehmen* etc. sowie das Verb *nehmen* + Präposition, z.B. *auf sich nehmen, zu sich nehmen*.

Die mit einem * gekennzeichneten Verben sind Bestandteil der Wortschatzliste für die Prüfung *Zertifikat Deutsch*.

In der Verbliste werden die unregelmäßigen Verben stets im Kontext, in authentischen Beispielsätzen und idiomatischen Redewendungen, dargestellt.

Hinweise zu den Übungen

Bei fast allen Übungen stehen die Verben, die geübt werden sollen, in einem grauen Kasten. Lösen Sie die Übungen folgendermaßen:

1. Lesen Sie die Verben im Kasten und überlegen Sie: *Kenne und verstehe ich das Verb? Kann ich das Verb aktiv benutzen?*
2. Schlagen Sie im zweiten Teil des Buches in der Verbliste *Bedeutung & Gebrauch* nach, was die einzelnen Verben bedeuten und wie sie gebraucht werden.
3. Erst jetzt machen sie die Übung.
4. Schreiben Sie die Lösungen nicht gleich in die Übungen, sondern auf ein extra Blatt Papier oder an den Rand, dann können Sie die Übung später noch einmal wiederholen – dieses Mal vielleicht ohne vorher nachzuschlagen.

Im **Anhang** finden Sie den Lösungsschlüssel zu den Übungen.

Außerdem können Sie dort anhand einer Übersichtsliste die starken Verben gezielt nach Stammvokalen lernen.

Eine weitere alphabetische Übersicht ermöglicht Ihnen das rasche Nachschlagen von unregelmäßigen Stammformen der häufig verwendeten starken Verben des Deutschen.

Viel Spaß beim Lernen und Üben!

Autorin und Verlag

1. In der Familie

Ergänzen Sie.

- Papa, welches ist der höchste Berg in Afrika?
- Keine Ahnung, da muss ich auch erst in der Enzyklopädie nachschlagen.
Schau, hier steht es, das ist der Kilimandjaro. Er ist 5895 Meter hoch.
- Wie _____ man das _____? Kiliman...?
- Ganz einfach, man spricht es, wie man es schreibt und „dj“ spricht man „dsch“.
- Papa, wie viele Kilometer _____ die Entfernung zwischen der nördlichsten und der südlichsten Stadt Deutschlands?
- Du meinst zwischen Flensburg und Garmisch? Das weiß ich auch nicht aus dem Kopf.
- Und was glaubst du?
- Ungefähr 900 Kilometer.
- Kinder, ich will nicht, dass ihr bei dem schönen Wetter den ganzen Nachmittag vor dem Fernseher _____! Geht doch lieber ein bisschen raus zum Spielen.
- Aber jetzt kommt gleich ein guter Film!
- Dann _____ ich ihn euch auf Video _____ und ihr könnt ihn euch _____, wenn es mal regnet.
- Nein Papa, wir wollen ihn aber jetzt anschauen.
- Wenn ihr nicht auf mich hört, dann _____ ich euch jetzt eben, noch länger _____ und mache den Fernseher aus. Basta!
- Das ist gemein! Du kannst uns aber nicht _____ rauszugehen! Dann _____ wir eben in meinem Zimmer und _____ Mickymaus!

aussprechen betragen nachschlagen ansehen aufnehmen
bleiben fernsehen lesen sitzen verbieten zwingen

2. Familienalltag

Ergänzen Sie das passende Präfix.

ab an an auf ein ein ein los nach vor vor

- a) Die ganze Familie steht um 7 Uhr auf.
- b) Sie ziehen sich _____.
- c) Mutter gießt den Tee _____.
- d) Vater schneidet sich eine Scheibe Brot _____.
- e) Der Schulbus kommt an der Haltestelle _____ und die Kinder steigen schnell _____.
- f) Der Bus fährt gleich _____.
- g) Die Lehrerin singt ein Lied _____ und alle Kinder singen es _____.
- h) Am Nachmittag laden die Kinder ihre Freunde zum Spielen _____.
- i) Abends liest Vater ihnen noch eine Geschichte _____.

3. Was machen die Personen?

Ergänzen Sie.



a) Sie _____.



b) Die Kinder _____ im See.



c) Die Kinder _____.



d) Der Vater _____ das Geschirr _____.

4. Was ist gutes und schlechtes Verhalten von Kindern?

Markieren Sie.

- a) Sylvia verrät ein Geheimnis.
- b) Jutta lügt.
- c) Johannes hilft seinem kleinen Bruder beim Anziehen.
- d) Daniel bekommt eine Tafel Schokolade geschenkt und gibt seinem Bruder die Hälfte.
- e) Hans und Inge streiten ständig.
- f) Eva spricht mit vollem Mund.
- g) Christian wirft beim Spielen anderen Kindern Sand ins Gesicht.
- h) Sabine wäscht das ganze Geschirr ab, weil ihre Mutter krank ist.
- i) Marie gibt ihrem Vater immer freche Antworten.
- j) Max widerspricht ständig seiner Mutter, egal was sie sagt.

😊	☹️
	X

5. Welches Verb passt?

Ergänzen Sie.

halten (sich) festhalten behalten (sich) unterhalten
festhalten ~~(sich) verhalten~~ behalten

- a) Ich finde, dass sich Antonia in dieser Situation falsch verhalten hat. Sie hätte lieber ihren Fehler zugeben und sich bei der Chefin entschuldigen sollen.
- b) Du kannst die CDs gern noch ein bis zwei Wochen _____. Ich höre sie zurzeit sowieso nicht.
- c) _____ die Trambahn auch am Domplatz? – Nein, da müssen Sie mit der Linie 14 fahren.
- d) Kannst du den Hund bitte mal kurz _____? Ich muss schnell in dem Geschäft da vorne etwas kaufen.
- e) Ich begleite dich zum Bahnhof. Dann können wir uns auf dem Weg noch etwas _____.
- f) Meine Oma muss sich alles aufschreiben. Sie kann nichts mehr _____. Vor kurzem hat sie schon wieder einen Arzttermin vergessen.
- g) Passt auf, Kinder und _____ euch im Bus irgendwo _____, wenn ihr stehen müsst. Das ist sonst zu gefährlich, wenn der Fahrer bremsen muss.

6. Unter Freunden

Ergänzen Sie.

- Fahrt ihr nun mit nach Venedig oder nicht? Ihr müsst euch irgendwann mal entscheiden, denn wir müssen endlich die Hotelzimmer reservieren.
- Nein, wir haben _____, diesen Sommer unseren Urlaub zu Hause zu _____ und unsere Wohnung zu renovieren. Das ist dringend notwendig!
- Schade, wir hatten uns schon so sehr auf einen gemeinsamen Urlaub gefreut! Wollt ihr nicht noch einmal darüber _____? Ihr könntet doch wenigstens ein paar Tage mitkommen und den Rest des Urlaubs renovieren.
- Maria, warum _____ du? Sag doch, was du darüber _____? Du kannst gerne etwas anderes _____.
- Das mit der Reise nach Venedig ist wirklich eine gute Idee von euch und ich möchte nicht, dass ihr mich _____. Aber ich würde es ehrlich gesagt _____, dieses Jahr zu Hause zu _____ und die Wohnung gründlich zu renovieren. Dann können wir nächstes Jahr wieder eine große Reise zusammen machen.

beschließen bleiben denken (über) ~~(sich) entscheiden~~ missverstehen
nachdenken (über) schweigen verbringen vorschlagen vorziehen

7. Postkarte an Oma

Ergänzen Sie.

Liebe Oma,
 viele Grüße aus Seeon! Wir sind vorgestern hier auf
 „unserem“ Bauernhof angekommen. Stell dir vor, Brigitte
 und ich _____ dieses Jahr in einem eigenen
 Zimmer! Und am Abend, wenn wir im Bett _____,
 _____ wir immer noch ganz lange miteinander.
 Aber wir sind ganz leise, damit Papa uns nicht hört.
 Am Morgen dürfen wir immer dem Bauern im Stall bei
 der Arbeit _____. Ich _____ es lustig, wie
 er die Kühe melkt. Danach dürfen wir die frische Milch
 _____. Gestern hat die Bäuerin selbst Brot
 _____. Das hat so gut geschmeckt! Mama hat
 gesagt, dass du das früher auch öfters gemacht hast, als
 sie noch ein kleines Kind _____.
 Jetzt _____ wir gleich zum Seeoner See zum
 _____. Das Wasser ist schon richtig warm!
 Ich hoffe, dass es dir gut _____.
 Viele Grüße
 Julia

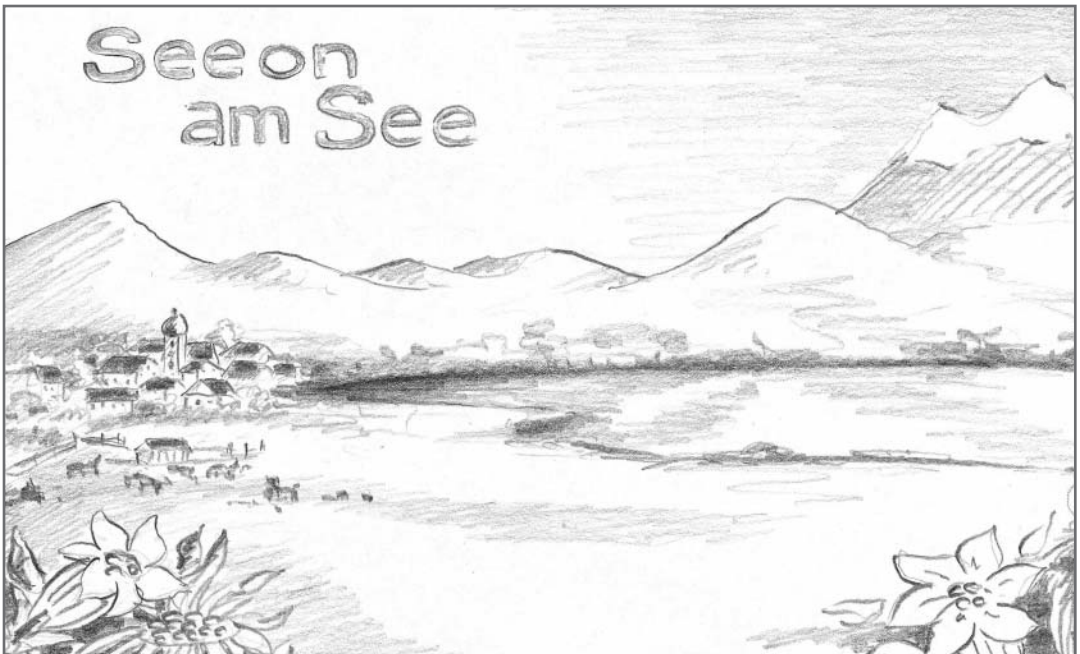


An Elisabeth Müller

Sonnenstr. 10

80331 München

ankommen backen fahren finden gehen liegen schlafen
 schwimmen sein sprechen trinken zusehen



8. Verabredungen mit Freunden

Ergänzen Sie.

- Wir wollten uns doch mal wieder mit Bergmeiers treffen? Sollen wir sie nicht am Samstag zum Abendessen _____?
- Ja, das _____ eine gute Idee! _____ du sie _____ oder soll ich ihnen eine E-Mail schicken?
- Möchtest du mit uns heute Abend ins Kino _____? Michaela, Christine und ich wollten „Titanic“ noch einmal _____.
- In welchem Kino _____ der denn?
- Im „Cinema“ in der englischen Originalfassung.
- Ja, da _____ ich gern _____. Ich wollte die beiden sowieso gern mal wieder _____.
- Das freut mich. Wir können ja danach noch in eine Kneipe _____.
- Aber natürlich. Wann _____ der Film denn _____?
- Um 20.30 Uhr. _____ wir uns doch am besten vor dem Kino.
- Gut, dann bis später.

anfangen anrufen ansehen einladen (zu) gehen gehen laufen
mitkommen sehen sein (sich) treffen (~~sich~~) treffen (mit)

9. Was kann man für gute Freunde / mit guten Freunden tun?

Kombinieren Sie.

Man kann ...

- 1) ihnen Geschenke
- 2) sie zum Essen
- 3) mit ihnen ins Kino
- 4) ihnen sein Auto
- 5) mit ihnen bei schönem Wetter
- 6) mit ihnen am Wochenende etwas
- 7) ihnen einen langen Brief
- 8) sich ihnen nach vielen Jahren treuer Freundschaft tief
- 9) mit ihnen über Vieles stundenlang
- 10) mit ihnen schwere Zeiten gemeinsam

- a) unternehmen.
- b) verbunden fühlen.
- c) durchstehen.
- d) schreiben.
- e) leihen.
- f) mitbringen.
- g) Rad fahren.
- h) einladen.
- i) gehen.
- j) sprechen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f									

15. Rätsel

Kombinieren Sie die Verbteile.

binden an leihen her bergen ~~halten~~ ver
geben aus lügen ein ~~frei~~

- a) Kannst du mir im Kino bitte einen Platz neben dir freihalten? Ich komme ein bisschen später.
- b) _____ sofort den Ball _____! Das ist meiner.
- c) Ich weiß auch nicht, was mit meiner Tochter zurzeit los ist. Ich werde den Eindruck nicht los, dass sie irgendetwas vor mir _____. – Aber das ist doch ganz normal bei Mädchen in der Pubertät! Mach dir keine Sorgen. Meine Tochter war genauso mit 15 Jahren. Da brauchen sie ihre kleinen Geheimnisse.
- d) Warum hast du mich _____? Es wäre viel besser gewesen, wenn du mir von Anfang an die Wahrheit gesagt hättest!
- e) Papa, was soll ich machen? Mir ist so langweilig. – Wir könnten doch in die Stadtbibliothek gehen und ein paar neue Bücher _____. – Aber liest du mir die dann auch alle vor? – Natürlich, ist doch klar!
- f) Mama, die Lehrerin hat gesagt, wir sollen die neuen Bücher mit so einer durchsichtigen Plastikfolie _____, damit sie nicht schmutzig werden. – Dann geh bitte ins Schreibwarengeschäft und kauf welche.

Schreiben sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel und suchen Sie aus den markierten Buchstaben das Lösungswort.

(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)

a)

b)

c)

d)

e)

f)

4. Welche Verben passen?

Ergänzen Sie die Listen.

beweisen	bitten	empfehlen	finden	geben	gelingen	geschehen
gewinnen	helfen	liegen	messen	nehmen	scheiden	scheinen
schreien	schweigen	singen	sinken	sitzen	sprechen	springen
	stehlen	steigen	stinken	treffen	zwingen	

ei

ie

ie

*beweisen**bewies**bewiesen*

i

a

u

e

a

o

e

a

e

Verbliste Bedeutung & Gebrauch

Bedeutung & Gebrauch der unregelmäßigen Verben des Deutschen

Abkürzungen:

A	Akkusativ
D	Dativ
G	Genitiv
idiom.	idiomatisch
iron.	ironisch
Sprichw.	Spruchwort
ugs.	umgangssprachlich

backen* (bäckt, backte, hat gebacken)	Wollen wir unserer Chefin zum Geburtstag einen Kuchen backen?
durchbacken	Der Kuchen ist noch nicht durch(gebacken). Er braucht noch 10 Minuten.
überbacken	Lasagne wird mit geriebenem Käse überbacken.
befehlen (befiehlt, befahl, hat befohlen)	Bring den Müll hinunter! – Du kannst mir nichts befehlen.
beginnen* (begann, hat begonnen)	Der Film beginnt um 20.30 Uhr. Wir beginnen nächste Woche mit dem neuen Projekt.
beißen (biss, hat gebissen)	Aua, ich habe mir auf die Zunge gebissen. Er wurde von einem Hund ins Bein gebissen. Der Rauch beißt in den Augen. (Rauch in den Augen. Das tut weh.) Damit beißt du bei mir auf Granit. <i>ugs.</i> (So erreichst du bei mir nichts.) Dann muss ich eben in den sauren Apfel beißen. <i>ugs.</i> (Ich muss etwas Unangenehmes machen.) Er wird dich schon nicht gleich beißen! <i>ugs.</i> (Du brauchst keine Angst vor ihm zu haben.)
sich beißen	Du kannst doch nicht eine rote Jacke zu einem rosa T-Shirt anziehen. Das passt doch nicht zusammen, die Farben beißen sich doch. Sie biss sich auf die Lippen. <i>ugs.</i> (Sie sagte mit Absicht nichts, obwohl sie gern etwas gesagt hätte.)
anbeißen	Endlich hat ein Fisch angebissen! (Ich habe einen Fisch gefangen.) Sie hat den Apfel wieder nur angebissen und dann liegen lassen. Das geht doch nicht! (Vorschlag) Was glauben Sie, beißen sie an? <i>ugs.</i> (Nehmen sie den Vorschlag an?)
abbeißen	Magst du mal abbeißen? Da beißt die Maus keinen Faden ab. <i>idiom.</i> (Dagegen ist nichts zu machen.)
sich durchbeißen	Du musst dich durch die Prüfungen durchbeißen, auch wenn das schwer ist.
sich verbeißen in +A zubeißen	Er verbiss sich in diese Idee. (Er ließ sich nicht davon abbringen.) Der Hund biss plötzlich zu.
bergen (birgt, barg, hat geborgen)	In letzter Minute wurden die Seeleute von dem sinkenden Schiff geborgen. (gerettet) Eine Reise in die Antarktis birgt viele Gefahren in sich. (Es ist gefährlich.)
verbergen	Sie verbirgt immer ihre Angst. (Sie zeigt sie nicht.)

sich verbergen verbergen vor +D	Sieh mal, wie er sich hinter seinen Büchern verbirgt. Er verbirgt irgendetwas vor mir, aber ich weiß nicht was. (Er verheimlicht / versteckt etwas.)
betrügen* (betrog, hat betrogen) betrügen um	Nach sieben Ehejahren hat er seine Frau betrogen. (Er hatte eine Beziehung zu einer anderen Frau.) Er hat seine Firma um 5.000,- Euro betrogen. (Er hat das Geld illegal aus der Firmenkasse genommen.)
bewegen* (bewog, hat bewogen)	Was hat Sie dazu bewogen, nun doch mitzufahren? (Was war der Grund?)
biegen (bog, ist gebogen) sich biegen abbiegen* sich durchbiegen einbiegen verbiegen sich verbiegen	Sie ist gerade mit dem Auto dort um die Ecke gebogen. Die Bäume biegen sich im Wind. Wir haben uns gebogen vor Lachen. (Wir mussten sehr lachen.) An der Kirche müssen Sie rechts abbiegen. Wenn Sie so schwere Bücher ins Regal stellen, biegen sich bald die Bretter durch. (Sie sind nicht mehr gerade.) Bieg doch mal da vorne in die Straße ein. Ich habe meinen Autoschlüssel verbogen, jetzt passt er nicht mehr. Plastik verbiegt sich unter starker Sonneneinstrahlung.
bieten* (bot, hat geboten) sich etw bieten lassen anbieten* überbieten unterbieten verbieten*	In Paris ist das ganze Jahr über kulturell viel geboten. Bei der Auktion wurden 10.000,- Euro für die alte Uhr geboten. Wie viel hat der Händler Ihnen für das Auto geboten? Das lasse ich mir nicht bieten! (Das lasse ich mir nicht gefallen!) Was darf ich Ihnen anbieten? Tee oder Kaffee? – Tee bitte. Man hat mir eine super Stelle als Marketing-Chef bei Bogner angeboten. Der Marathonläufer hat seinen eigenen Rekord überboten. (Er ist noch schneller gelaufen. / Er hat einen neuen Rekord aufgestellt.) Diese Firma hat mit ihrem Angebot den Preis der anderen unterboten. (Sie war billiger.) Rauchen verboten! Warum kommst du nicht mit? – Mein Vater hat es mir verboten.

Lernen nach Stammvokalen

Alle Stammformen der Verben für das *Zertifikat Deutsch*, nach Stammvokalen geordnet:

Infinitiv	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
i binden finden gelingen singen sinken springen stinken trinken zwingen	a band fand gelang sang sank sprang stank trank zwang	u hat gebunden hat gefunden ist gelungen hat gesungen ist gesunken ist gesprungen hat gestunken hat getrunken hat gezwungen
ie biegen bieten fliegen fließen frieren gießen riechen schieben schließen verlieren wiegen ziehen	o bog bot flog floss fror goss roch schob schloss verlor wog zog	o ist/hat gebogen hat geboten ist/hat geflogen ist geflossen hat gefroren hat gegossen hat gerochen hat geschoben hat geschlossen hat verloren hat gewogen hat gezogen
ei beweisen bleiben heißen leihen scheiden scheinen schreiben schreien schweigen steigen treiben überweisen verzeihen	ie bewies blieb hieß lieh schied schien schrieb schrie schwieg stieg trieb überwies verzieh	ie hat bewiesen ist geblieben hat geheiß hat geliehen hat geschieden hat geschienen hat geschrieben hat geschrien hat geschwiegen ist gestiegen hat getrieben hat überwiesen hat verziehen

Stammformen zum Nachschlagen

Alle Stammformen der Verben für das *Zertifikat Deutsch*, alphabetisch geordnet:

Infinitiv	3. Person Präsens (bei Vokalwechsel)	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
backen beginnen betrügen beweisen bewerben biegen bieten binden bitten bleiben braten brechen brennen bringen	bäckt bewirbt brät bricht	backte begann betrog bewies bewarb bog bot band bat blieb briet brach brannte brachte	hat gebacken hat begonnen hat betrogen hat bewiesen hat beworben hat gebogen hat geboten hat gebunden hat gebeten ist geblieben hat gebraten hat gebrochen hat gebrannt hat gebracht
denken dürfen	darf	dachte durfte	hat gedacht hat gedurft/hat dürfen
empfehlen erschrecken essen	empfiehl erschrickt isst	empfahl erschrak aß	hat empfohlen ist erschrocken hat gegessen
fahren fallen fangen finden fliegen fließen fressen frieren	fährt fällt fängt frisst	fuhr fiel fing fand flog floss fraß fror	ist gefahren ist gefallen hat gefangen hat gefunden ist/hat geflogen ist geflossen hat gefressen hat gefroren
geben gehen gelingen gelten geschehen gewinnen	gibt gilt geschieht	gab ging gelang galt geschah gewann	hat gegeben ist gegangen ist gelungen hat gegolten ist geschehen hat gewonnen